Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.

Herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn

22. Jahrgang 3. Quartal 2011

115

Eisenbahnmarkt im Bahnhof




Gemüsehof Olendiek
Ihr Fachgeschäft für Vitamine
Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Tel.: 04741/ 1317
„Grüne Kiste" - Lieferung frei Haus
Der Vitaminstoß. Obst- und Gemüsemischung
Frische-Service für die Gastronomie · Hofladen
Wochenmärkte in Cuxhaven
und Bad Bederkesa
Gemüsehof Olendiek
www.eww-wfb.de
Elbe-Weser Werkstätten
Gemeinnützige GmbH
EWW


Wellness für Sie und Ihn...
Aqua Vitales
Moor-Therme
Bad Bederkesa
...Erholen
...Entspannen
...Wohlfühlen
Jeden Dienstag Damensauna 10-22 Uhr
www.moor-therme.de
Berghorn 13 · 27624 Bad Bederkesa am See · Telefon 04745/9433-0

Hallo liebe Freunde und Förderer der Museumsbahn Bremerhaven- Bederkesa e. V.

Wieder ist ein Vierteljahr vergangen und wieder erscheint ein Quartalsheft. Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird hoffentlich das Umfahrungsgleis in Langen frisch eingeschottert sein. Dann können wir auch mal kleinere Sonderfahrten für unsere Gäste anbieten.

Das Jahr nähert sich mit großen Schritten dem Ende zu. Am 16. Oktober werden wir unseren letzten Regelfahrtag für dieses Jahr bestreiten. Die Nikolausfahrt findet in diesem Jahr am 10. Dezember statt und danach sehen wir der Fahrsaison 2012 entgegen.

Dazwischen werden wir uns noch am 12. November zu einer Mitgliederversammlung im „Tannenhof" in Drangstedt treffen. Näheres erfahren Sie im Heft.

Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und verbleibe bis dahin
mit freundlichen Grüßen
Ihr Rolf Thien, 1. Vorsitzender

Verschönerungsarbeiten

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder einigen Instandhaltungs- und Verschönerungsarbeiten im Bahnhof gewidmet. Am 26. 2.2011 war die Gaststätte dran. Wie auf den Fotos zu sehen ist, haben unser 1. Vorsitzende Rolf Thien und unser Triebfahrzeugführer Wolfgang Kretzschmar den Fußboden in der Gaststätte mit vollem Körpereinsatz abgeschliffen. Dietrich Rogner hat mit Hilfe seiner Frau die neue Versiegelung aufgetragen. Anschließend war saubermachen angesagt. Dieses haben dann die Damen der Servicegruppe übernommen. Familie Rogner hat sich dieses Jahr wieder um die Beete am Bahnhof, sowie um die Bepflanzung der Blumenkästen gekümmert. Hierbei wurden sie von Herrn Konrad Keim unterstützt.

Alle diese Aktionen tragen dazu bei, dass sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen und allen Aktiven ein Lob aussprechen. ***(Agnes Thien)***







Romantik Hotel
BOSEHOF
- all das Gute genießen.

27624 Bad Bederkesa
Hauptmann-Böse-Straße 19
Telefon (0 47 45) 9 48-0
Telefax (0 47 45) 9 48-2 00
www. boesehof.de

Komforthotel mit Badelandschaft und Hallenbad, (11 x 6 m), 3 Saunen, Infrarotkabine, Solarium und Liegeraum, Physiotherapie und Wellnessabteilung.

Küche weit über die Region hinaus für seine Qualität bekannt.

Nachmittags Kaffee und hausgebackene Kuchen und Torten.

3 Biere vom Faß, 20 offene Weine und mehr als 200 verschiedene Flaschenweine.

Große Terrasse - Parkplätze am Haus - Garagen.

Arbeitseinsätze bei der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V.

Termin: Jeden 1. und 3. Samstag im Monat

Zeit: 09.00 Uhr - ???

Treffpunkt: Bahnhof Bad Bederkesa (oder nach Absprache)

Für einen Mittagsimbiss wird gesorgt!

Bitte vor dem Termin Rücksprache halten mit:
Rolf Thien Tel. 0 47 23 / 51 98 oder
Wolfgang Kretzschmar Tel. 04 21 / 68 11 54

Unfallversicherung

Wir, der Vorstand möchten nochmals darauf hinweisen, dass nur die Vereinsmitglieder über die Berufsgenossenschaft unfallversichert sind. Bitte dieses beachten.



Kleinvieh macht auch Mist

Gewiß fragt sich der ein oder andere, wofür braucht die Muba eigentlich das ganze Geld?

Hier mal ein kleine Aufstellung von dem "Kleinkram" den die Muba bezahlen muß:

- Schrott Schröder (Ausmisten der Waggons):	438,21 €
- Otte Heizung:	147,60 €
- Raiffeisen: Diesel für die Lok:	829,38 €
- Nebenkostenabrechnung v. Flecken für das Bahnhofsbebäude:	1.129,05 €
- DB Netz (Trassengebühren)	649,20 €
- DB Station & Service (Halten in Brhv.-Lehe und Hbf.	497,37 €

- usw. ...

von den großen" Rechnungen, z. B. Weiche in Speckenbüttel einmal abgesehen.

Die Liste läßt sich, natürlich, unendlich weiterführen. Von daher der dringende Aufruf: Bitte spenden Sie für die Muba.

Spende für die Museumsbahn?

KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto-Nr. 110 006 666

Volksbank Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47
Konto-Nr. 115 17 000

Bewuchsbekämpfung auf unserer Strecke.

Zu einem sicheren Bahnbetrieb gehört es auch, die Strecke von Bewuchs durch Pflanzen und Gräser frei zu halten. Bei größeren Büschen und Bäumen geht es nur mechanisch, d. h. mit Schere, Säge oder Axt.
Bei Gräsern kann man auch chemische, nur zugelassene, Mittel einsetzen. Um diese Mittel in Anwendung bringen zu können, muss eine Lizenz vorhanden sein, welche unser Mitglied Helmut Decker besitzt. So können wir diese Arbeiten selbst ausführen.



Am Samstag, dem 18. Juni 2011, nach mehreren Anläufen, haben wir uns in Bad Bederkesa an der Halle getroffen. Der Spritzwagen, den wir in unserem Bestand haben, musste vorbereitet werden. Dazu sind die Wasserbehälter mit Wasser zu füllen, der Motor für die Pumpe zu kontrollieren sowie die Funktion der Spritzdüsen zu überprüfen.
Auch der SKL, den wir als Zugfahrzeug verwenden, musste vorbereitet werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten konnten wir dann nach Langen fahren. Bis dorthin fing es kräftig an zu regnen, so dass wir schon die Befürchtung hatten, unsere Vorhaben aufgeben zu müssen. Der Wettergott war aber gnädig und ließ es vor Langen aufhören. Es war dann auch bis zu unserem Feierabend trocken.
Am Signal 154 haben wir mit der Spritzaktion begonnen. An jedem Bahnübergang wurden die Spritzdüsen ausgeschaltet, da die Straßen und Überwege



nicht gespritzt werden sollen. Die Fahrgeschwindigkeit liegt bei solch einer Arbeit bei 5 bis höchstens 10 km/h.
Beim Haltepunkt „Knüppelholz" wurde eine kleine Pause eingelegt. Hier musste, aus einem Reservebehälter, Wasser in den Hauptbehälter umgepumpt und Spritzmittel zugemischt werden. Wir haben uns dabei auch etwas gestärkt.
Beim Haltepunkt „Drangstedt" wurde auch das zweite Gleis besprüht. Nach Ankunft im Bahnhof „Bederkesa" wurden die Bahnhofsgleise ebenfalls durchgesprüht.
Zum Abschluss dieser Aktion wurden die Düsen des Spritzwagens gereinigt, sowie das Restwasser aus den Behältern abgelassen.
Nachdem der Spritzwagen abgestellt und der SKL in der Halle untergebracht waren, war endlich Feierabend. Da wir vom Wagen aus nicht großflächig sprühen können, müssen die Randwege und größere Zwischenräume bei den Gleisen mit Handspritzen bearbeitet werden. Es war ein langer Tag. ***(w.k.)***

Bürgerarbeitsplätze

Nach langem Ringen ist es uns gelungen, wieder Arbeiter zu bekommen. Acht Plätze können besetzt werden. Sie werden im Rahmen der sogenannten „Bürgerarbeitsplätze" eingesetzt. Diese Arbeitsplätze werden aus den Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Die Arbeiter erhalten jetzt einen Arbeitsvertrag über drei Jahre. Zurzeit sind vier Plätze besetzt. Einen besonderen Dank an das Jobcenter Cuxhaven, Standort Otterndorf, für seine große Hilfe bei der Antragstellung.

Einladung zur

26. ordentlichen Mitgliederversammlung

am Samstag, 2. November 2011, 15:00 Uhr
in der Gaststätte Tannenhof,
27624 Drangstedt, Hauptstr. 14

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellen der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden über Vereinsangelegenheiten seit der letzten Versammlung am 22. 11. 2010
5. Abwahl Schriftführer
6. Neuwahl Schriftführer
7. Anregungen, Anfragen, Verschiedenes

Die Einladung erfolgt gemäß § 8 Ziffer 3 der Vereinssatzung.

Der Vorstand



Raiffeisen Weser-Elbe eG

Aktiv für den Kunden

- **Landwirtschaft**
  - Getreide/Raps
  - Futtermittel
  - Saat- und Pflanzgut
  - Düngemittel
  - Pflanzenschutz
  - Lohnarbeiten
  - Diesel
- **Energie**
  - Heizöl
  - Holzpellets
  - Feste Brennstoffe
- **Tankstelle**
  - Waschanlage
  - Ergas
  - Autogas
  - Bioethanol E85
- **Raiffeisen-Markt**
- **Baustoffe**
- **Werkstatt**

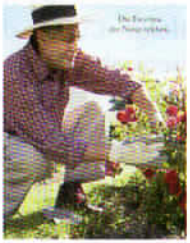
Ihr kompetenter und leistungsstarker Partner vor Ort



Wir helfen Ihnen gerne, sprechen Sie uns an!







Raiffeisen Weser-Elbe eG · Raiffeisenstr. 10 · 27624 Bad Bederkesa ·Tel.: 04745/9447-0 · Fax: -29
info@raiffeisen-weser-elbe.de · www.raiffeisen-weser-elbe.de

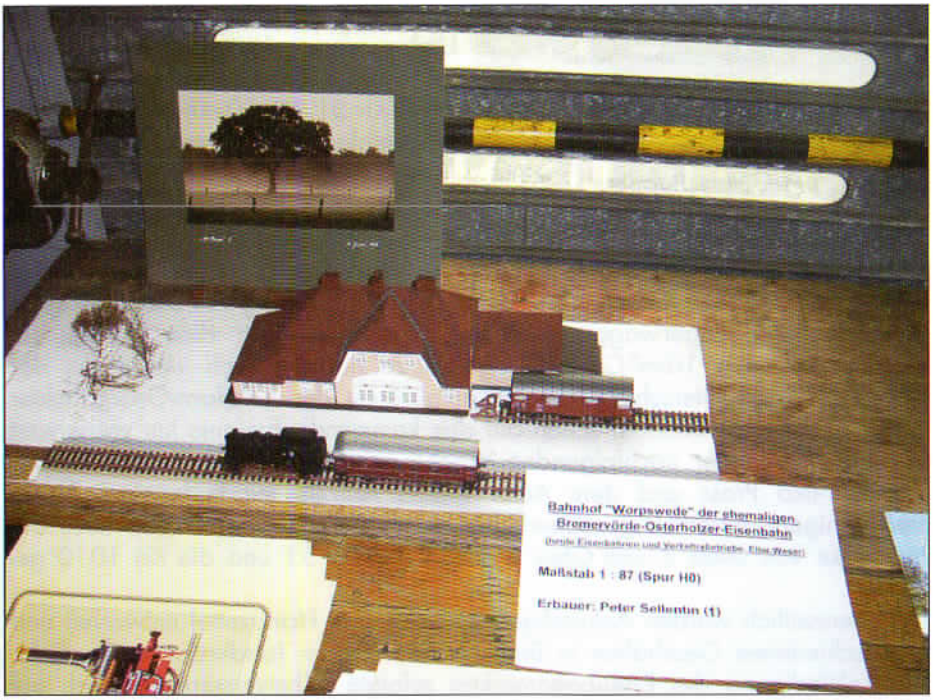
Eisenbahnmarkt in Bad Bederkesa

Am 18. September 2011 veranstaltete die Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V. wieder einmal einen Eisenbahnmarkt in Bad Bederkesa. Zum ersten Mal fand diese Veranstaltung im und am Güterschuppen des historischen Bahnhofsgebäudes statt. Die vorherigen Märkte fanden im Rahmen größerer Veranstaltungen (Bahnhofsfest / zwanzigjähriges Jubiläum des Vereins) in der Werkstatthalle statt. Diese räumliche Trennung von Bewirtung der Gäste in der Bahnhofsgaststätte und eines weiteren Schwerpunktes in der Halle wurde aber allgemein als nicht optimal empfunden. Daher wurde die Idee mit dem Markt im Güterschuppen geboren.

Der Anstoß, doch mal wieder einen Eisenbahnmarkt zu veranstalten, kam von Eva und Günter Kaiser, die selbst als Hobby den An- und Verkauf von Modelleisenbahnen betreiben. Eva und Günter Kaiser sind seit kurzer Zeit Mitglieder unseres Vereins und seitdem sehr aktiv an den Fahrtagen und den Arbeitseinsätzen für die Museumsbahn im Einsatz. Da der Vorstand auch gerade Möglichkeiten für die Attraktivitätssteigerung der regelmäßigen Fahrtage, insbesondere am zweiten Fahrtag eines Monats, suchte, kam diese Idee genau zur richtigen Zeit.

Der Verfasser dieses Berichtes war sofort bereit, die Organisation des Marktes zu übernehmen, da schon einschlägige Erfahrungen durch die vorherigen Märkte vorhanden waren. Mit dem 18. 9. 2011 war auch schon bald ein passender Termin gefunden. Als Zeitraum wurde 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Abfahrt des letzen Zuges nach Bremerhaven) festgelegt. Dass das Ehepaar Kaiser als Modellbahnhändler an dieser Veranstaltung teilnehmen würde, war ohnehin schon klar; ein zweiter Modellbahnhändler, der der Museumsbahn auch sehr verbunden ist, war auch bald gefunden. Aber zwei Händler machen noch keinen Eisenbahnmarkt. Telefonate mit mir bekannten Händlern brachten keinen Erfolg. Auch der Einsatz unseres Archivleiters, Dr. Niko Pross, einen Bremerhavener Modellbahnhändler zur Teilnahme zu überzeugen, hatte keinen Erfolg. Durch die guten Kontakte zur ehemaligen Veranstalterin diverser Eisenbahnbörsen im Landkreis Cuxhaven, Frau Marion Oppermann, bekam ich eine Liste mit weiteren potenziellen Verkäufern. Wieder folgten unzählige Telefongespräche, die zunächst keinen Erfolg brachten. Bei einem Händler aus Bremen, der überwiegend mit Modellautos im H0-Maßstab (1:87) handelt, hatte ich schließlich Erfolg. Aber einen weiteren Aussteller zu finden, war einfach nicht möglich. Hier half dann der Zufall, oder wollen wir lieber sagen, die moderne Kommunikationstechnik. Schon mehrere Wochen vor der geplanten Veranstaltung hatte ich den Termin in verschiedenen Internet-Foren veröffentlicht. Scheinbar werden diese Terminübersichten denn ja auch von interessierten Personen gelesen. So meldete sich gut zwei Wochen vor dem Termin bei mir ein Händler aus dem Bremer Raum, der Modellautos mit Licht ausstattet. Schnell wur-

den wir uns einig, zumal damit auch optisch ein guter Effekt zu erwarten war. Der vorhandene Platz im Güterschuppen war damit ausgefüllt.
Aber wir von der Museumsbahn wollten ja auch noch einen Verkaufsstand einrichten. Außerdem hatte die Archivgruppe die Idee, die vorhandenen Modelle der ehemaligen Modellbaugruppe einmal der Öffentlichkeit vorzustellen. Aber wo sollten wir damit noch hin? Da wir ohnehin die diversen Lagerwagen nach Gegenständen, die überzählig sind und die man zu Geld machen könnte, durchsuchen mussten, fand sich mit dem ehemaligen 3-Achser-Umbauwagen, der vormals als Aufenthaltsraum für die da noch zahlreich für den Verein tätigen ABM-Kräfte diente, ein geeignetes Objekt. Aber wie sah es im Innenraum aus!!! Größere Mengen Altholz (zur äußeren Erwärmung bei kalter Witterung), Altkleidung und diverser sonstiger Müll machten ein Betreten des Fahrzeuges fast unmöglich. Auch stand der Waggon auf Gleis 4 in der Reihe weiterer Fahrzeuge des Arbeitsvorrates unseres Vereins. Der Wagen musste aber zweck-



Für den Eisenbahnmarkt wurden die vorhandenen Schaustücke vom Boden geholt und der Öffentlichkeit zugängig gemacht. Hier der Bahnhof "Worpswede" von Peter Sellentin. Die Fahrzeuge stellte Günter Waßmann zur Verfügung



Günter Meyer beim Transport von Lampen zum Güterschuppen

mäßigerweise an der Rampe des Güterschuppens stehen, um einen Zusammenhang mit den Händlern im Inneren herzustellen.

Da der Zugang zur Güterhalle auch vom Bahnsteig her durch die erste Schuppentür erfolgen sollte, wurde außerdem auch eine Absturzsicherung an der Rampe benötigt. Für Sonnabend den 27. 8. 2011 wurde daher ein Arbeitseinsatz verabredet. Lokführer Wolfgang Kretzschmar und Rangierer Rolf Thien besorgten das umfangreiche Rangieren der Fahrzeuge, d. h. alle Fahrzeuge raus aus Gleis 4 (Behelfspackwagen MD4y, Umbauwagen AB4yg, Bauzugwagen ex B3yg, Bahnmeistereiwagen ex HBA, Klv 51, Kö 1010) und in anderer Reihenfolge wieder rein in Gleis 4 (Bauzugwagen an die Schuppenrampe, dann Kö 1010, hinter dem Bahnsteigzugang dann Klv 51, Bahnmeistereiwagen, AB4yg, MD4y).

Günter Kaiser, Günter Meyer, Niko Pross, Hans-Georg Richter und Günter Waßmann begannen zwischenzeitlich mit der Entrümpelung des Bauzugwagens sowie weiterer Lagerwaggons an der Ladestraße mit dem Erfolg, am Nachmittag einen 10-m³-Container gefüllt zu haben. Auch wurde bei der Gelegenheit der Güterschuppen weiter aufgeräumt, der von Hans-Georg Richter in den vorherigen Wochen schon auf das kommende Ereignis hin vorbereitet worden war. In der nachfolgenden Woche wurde der Waggon von Günter Meyer, Niko Pross und dem Autor dieses Artikels mit Hilfe eines Hochdruckreinigers äußerlich gesäubert. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Prellböcke von Gleis 3 und Gleis 4 sowie der Klv 51 und die Kö 1010 gesäubert.

Zwischenzeitlich wurden Ankündigungsplakate und Handzettel entworfen und in verschiedenen Geschäften in Bremerhaven und im Landkreis veröffentlicht. Die Ankündigung des Eisenbahnmarktes erfolgte selbstverständlich auch auf unserer Homepage. Eine Pressemitteilung wurde an diverse Zeitungen im Elbe-Weser-Raum, in Bremen und in der Wesermarsch gesandt. Vorbildlich ist hier die Veröffentlichung im Bremerhavener Sonntagsjournal zu nennen. Ankündigungen erfolgten in der Ausgabe vom 11. 9. 2011 (2 x) sowie vom 18. 9. 2011. Am Tag vor dem Eisenbahnmarkt trafen sich dann Eva und Günter Kaiser, Günter



Das Organisationsteam im Gespräch mit Besucher Heinz Schoof (von links: Heinz Schoof, Niko Pross, Günter Meyer, Günter Waßmann)

Meyer, Niko Pross und Günter Waßmann zu den Aufbauarbeiten am Bahnhof von Bad Bederkesa. Später kamen noch Claudia Gote und Hans-Georg Richter dazu. Während sich Günter Meyer aufmachte, aus der Werkstatthalle die benötigten Bierzelttische sowie ein paar Stühle zu holen, begannen die anderen Aktiven mit letzten Aufräumarbeiten im Güterschuppen sowie mit der Verteilung der Standplätze für die Händler. Nach dem Aufstellen der Tische im Schuppen und im „Verkaufswaggon" konnte man dann an die Bestückung des Museumsbahnstandes mit zur Veräußerung vorgesehenen Artikeln gehen. Vom Boden des Bahnhofsgebäudes wurden überzählige Bücher, Zeitschriften, Schallplatten, Zuglaufschilder, nicht benötigte Biergläser sowie allerlei sonstige Teile aus dem Fundus des Vereins in den Waggon geschafft. Aus den Lagerwaggons wurden Oberwagenlaternen, Signal- und Weichenlaternen, Handlampen, diverse Schilder und vieles mehr in den Verkaufsraum gebracht. Günter Kaiser und Hans-Georg Richter sorgten dann noch für einen gefahrlosen Zugang zum Waggon durch Überbrückung des Spaltes zwischen Laderampe und Waggontür mittels einer Holzbohle und diversen Stücken Kantholz. Zuletzt wurden die Arbeiten der ehemaligen Modellbaugruppe nach unten gebracht. Zur Ausstellung waren vorgehen:

Schaustück „Bahnhof Itzwörden" der ehemaligen Kehdinger Kreisbahn
Maßstab 1:22,5 (Spur IIm)
Erbauer: Elso Reck und Peter Sellentin (†)

Schaustück „Bahnhof Brest-Aspe" an der Strecke Bremervörde - Harsefeld
Maßstab 1:32 (Spur 1)
Erbauer: Hans-Wolfgang Harden
Schaustück „Bahnhof Worpswede" der ehemaligen Bremervörder-Osterholzer-Eisenbahn"
Maßstab 1:87 (Spur H0)
Erbauer: Peter Sellentin (†)

Die Ausstellungsstücke wurden von verschiedenen Vereinsmitgliedern noch mit einigen Fahrzeugmodellen ausgestattet.



Die Renner beim Eisenbahnmarkt: Oberwagenlaterne und Verkehrsschild "unbeschrankter Bahnübergang" mit Dampflok

Der Tag des Eisenbahnmarktes konnte nun kommen. Die größte Sorge bei den Beteiligten war, ob die Werbung ausreichend Interessenten anlocken würde. Ab 9.00 Uhr war Betrieb rund um den Güterschuppen. Die beteiligten Vereinsmitglieder und die Händler begannen schon früh mit dem Aufbau ihrer Stände sowie mit der Bestückung derselben mit den zum Verkauf vorgesehenen Gegenständen. Schnell wurden noch letzte Hinweisschilder laminiert und an den entsprechenden Stellen angebracht. Die Gäste konnten nun kommen.

Für die Besetzung des Verkaufsstandes hatten sich Ute Koch, Günter und Waltraud Meyer, Niko Pross und Günter Waßmann zur Verfügung gestellt. Auf Grund der dünnen Personaldecke in der historischen Bahnhofsgaststätte wurde Waltraud Meyer dort eingesetzt.

Bereits weit vor der für 11.00 Uhr vorgesehenen Eröffnung betrachteten erste Besucher die Auslagen. Kurz nach 11.00 Uhr war der Güterboden schon gut besucht. Die noch skeptischen Minen der Organisatoren wichen einem Lächeln. Scheinbar hatte die Werbung doch gefruchtet.

Schon bald nach der Öffnung des Marktes musste sich Günter Meyer mehrfach auf den Weg zu den Lagerwaggons machen, um Nachschub zu holen. Als Renner entwickelte sich das nicht mehr zulässige Verkehrszeichen „Bahnübergang ohne Schranken" mit Abbildung einer Dampflok. Aber auch Oberwagenlaternen, Schilder, diverse Bücher, Gläser und sogar schon historische anmutende Büroausstattungen fanden neue Besitzer. Da immer wieder nach Eintritt für den Markt gefragt wurde, stellten die Organisatoren auf Anregung von Günter Kaiser noch eine Spendendose am Eingang auf. Eine gute Idee, die sich lohnen sollte.

Im Laufe des Tages fanden viele Besucher den Weg in den Eisenbahnmarkt. Viele bekannte Gesichter aus dem Verein, die man schon längere Zeit nicht mehr gesehen hatte, aber auch Bekannte aus der Modellbahnszene wurden am Bahnhof von Bad Bederkesa gesichtet. So ergaben sich auch viele interessante Gespräche. Erfreulicherweise waren auch die planmäßig verkehrenden Züge unserer Museumsbahn an diesem Tag gut ausgelastet.
Am Ende des Tages waren sowohl die Organisatoren und auch die Modellartikelhändler mit der Resonanz und mit dem Geschäft sehr zufrieden. Für die Museumsbahn erbrachte diese Veranstaltung in der Summe aus Standgeld von den Händlern, Erlöse des eigenen Verkaufsstandes und Spenden einen Betrag von rund 470 Euro. Die Vereinskasse kann diesen Betrag gut gebrauchen.
Alle Händler waren bei der Verabschiedung nach dem Abbau der Stände und den ersten Aufräumarbeiten des Organisationsteams gesprächsbereit für die Durchführung weitere Eisenbahnmärkte. Auch das tolle Umfeld mit historischem Güterschuppen und die Nähe zu Bahnsteig und Bahnhofsgaststätte wurden allgemein gelobt. Einer Wiederholung steht damit nichts im Wege.
Auf Grund unserer Saisonzeiten (Mai – Oktober) kommt aber nur ein Termin im September oder Oktober in Frage. Frühling und Sommer sind nun mal keine Modellbahnzeiten. ***(gw)***

Modellbauer gesucht

Für die Restaurierung und Weiterentwicklung unserer Schaustücke (siehe Bericht über den Eisenbahnmarkt in diesem Heft) sowie für Konzeption, Planung und Bau einer H0-Anlage (3-Leiter-Wechselstrom) suchen wir

engagierte Modellbauer

Interessenten melden sich bitte bei:

Günter Waßmann Tel. (04 71) 29 19 56
oder e-mail: gwassmann@nord-com.net

Mitarbeiter für Archiv gesucht

Für die umfangreichen Arbeiten im Archiv (z. B. Erfassung von Schriften, Sichtung und Sortierung von Unterlagen, Fotos, Dias usw.) suchen wir

interessierte Mitstreiter

Interessenten melden sich bitte bei:

Dr. Nikolaus Pross, Tel. (0 47 48) 76 86

Günter Waßmann, Tel. (04 71) 29 19 56
oder e-mail: gwassmann@nord-com.net

Ernst Beplate

V-Waffen auf Bederkesaer Bahnhof entladen

Vor über 70 Jahren wurde auf dem Stüh, einer Landfläche zwischen Fickmühlen und Neuenwalde, ein Scheinflughafen von der Organisation Todt angelegt. Aufgabe der Anlage war es, alliierte Bomber in die Irre zu führen. die Piloten sollten nicht ihre Bombenlast über dem wichtigen Flughafen Nordholz abladen, wie ihr Auftrag lautete, sondern über landwirtschaftlichen Flächen bzw. Ödland. Die Bomben hinterließen dort zwar große Trichter, doch die Rollbahn von Nordholz konnte weiterhin ungestört genutzt werden.

Der mündlichen Überlieferung nach, die aber in einen diffusen Schleier gehüllt ist, soll dem Scheinflughafen zu Ende des 2. Weltkrieges eine weitere Aufgabe zugedacht worden sein. Angeblich wollte das NS-Regime hier ein zweites Peenemünde entstehen lassen und Abschussrampen für die V-Waffe anlegen. Die V-Waffen waren mit Sprengköpfen versehene Raketen, die die Kriegswende herbeiführen sollten. Durch die Beschießung Londons glaubte Hitler, die Briten in die Knie zwingen zu können.

Von all dem kursierten nur Gerüchte in Bederkesa und den umliegenden Dörfern, doch die Anwohner des Bahnhofs sowie die Einwohner Fickmühlens glaubten fest daran, machten sie doch folgende Beobachtungen: Im März und April 1945 trafen immer wieder hochbeladene Güterwagen auf dem Gütergleis ein, doch ihre Ladung ließ sich nicht genau ausmachen, denn alles war mit Planen abgedeckt. Während der Nacht wurde das geheimnisvolle Gut auf Lastkraftwagen umgeladen, wieder sorgfältig abgedeckt und über Fickmühlen zum Stüh gefahren.

Offenbar bekamen die Alliierten etwas von dem Treiben mit, denn ein britischer Pilot klinkte eine Bombe über dem Gütergleis neben dem sogenannten Daniel-Schuppen aus. Doch die Bombe verfehlte ihr Ziel, sie ging außerhalb des Bahnhofsgeländes nieder und hinterließ einen großen Krater in dem Zipfel, den die heutige Feld- und Raiffeisenstraße bilden. Damals war das Areal noch unbebaut und wurde landwirtschaftlich genutzt. Zwei in der Nähe weidende Kühe fielen der Druckwelle zum Opfer und fanden ihre letzte Ruhestätte in eben diesem Bombenkrater.

Spende für die Museumsbahn?

KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto-Nr. 110 006 666

Volksbank Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47
Konto-Nr. 115 17 000

FBG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Bremerhaven Meer erleben.

›Vielfalt erleben und entdecken‹

Atlanticum | Seefischkochstudio | Kunst und Kultur






forum

FISCHBAHNHOF
Informations- und
Veranstaltungszentrum
der Fischereihafen-
Betriebsgesellschaft mbH

café & shop

fische

theater

schaukochen


Am Schaufenster 6 | 27572 Bremerhaven | www.forum-fischbahnhof.de
Tel.: 0471/93233-0 | Fax: 0471/93233-15 | mail@forum-fischbahnhof.de

LVM Versicherungen

Apel & Kopschick GbR

Mattenburger Str. 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45/66 65

PNE WIND

Passion for Energy

Die Experten für Windenergie
und die
Museumsbahn

Gemeinsam ein
dynamisches Team!

www.pnewind.com



Berichtigung Mitteilungsheft Nr. 114, Seite 29

Artikel „Neue Fahrdienstleiter"

Bei Strecken, wie der unseren, auf welcher das Zugleitsystem besteht, ist die richtige Bezeichnung „Zugleiter" ***Günter Meyer***

Bericht des Bahnmeisters 2. Teil

Kabelverlegung Bü Wehdener Straße

Unser Streckenbereich, Bederkesa bis Einfahrweiche Speckenbüttel besteht nicht nur aus Gleisen, auch die Bhanübergänge gehören dazu. Unser Sorgenkind von jehr ist der Bü Wehdener Straße. Die Blinklichtanlage war sehr oft durch





Kabelschaden gestört. Der Vorstand beschloss, dass marode Kabel durch ein neues zu ersetzen. Nachdem das neue Kabel eingetroffen war, mußten wieder die ,,Freiwilligen'' zusammen getrommelt werden. Mit dem SKL wurde das Kabel von Bad Bederkesa zur Wehdener Straße gefahren. Wolfgang Ohlrogge, Hans Richter, Bernd Glander und Günter Meyer rollten ca. 600 m Kabel ab und verlegten es neu. Durch den Einsatz des Baggers von Dieter Kück/Fa. Matthäi, konnte das Kabel gleich eingegraben werden.



Günter Meyer



Nicht vergessen!

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat

Zeit: 09.00 Uhr - ???

Arbeitseinsatz bei der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V.

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.

Vorstand:

- Rolf Thien (Vorsitzender)	0 47 23-51 98
- Günter Waßmann (stellv. Vorsitzender)	04 71-29 19 56
- Ingrid Kretzschmar (stellv. Vorsitzende)	04 21-68 11 54
- Henning Münstermann (Schriftführer)	0 47 48-53 84 44
- Katrin Schneider (Kassenführerin)	0 47 45-92 80 12
- Gabi Kasten (Vertreterin des Landkreises Cuxhaven)	0 47 21-66 24 43
- Wilfried Habenicht (Ehrenvorsitzender)	0 47 45-75 57

Beirat: BSW-Gruppe „ Das Stellwerk", Bremerhaven

Geschäftsstelle: Geschäftszeiten: Montag und Donnerstag 13 bis 15 Uhr
In der übrigen Zeit läuft ein Anrufbeantworter
Bahnhofstraße 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45-71 69, Fax 0 47 45-93 13 87

Internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
E-mail: Info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung:	EBL Dipl.-Ing. Harald Uhle	01 79-1 37 83 21
	stellv. EBL Dipl.-Ing. Jürgen Gerdts	01 51-55 11 80 80
Örtliche Betriebsleiter:	Günter Niber	04 71-6 56 38
	Horst Kühne	04 71-50 31 44

Bankverbindungen:
- KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto 110 006 666 und 110 007 336 (Spendenkonto)
- Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47, Konto 11 417 000

Mitgliedsbeträge jährlich:
Einzelpersonen 41,-, Familien 56,- Firmen, Vereine, öffentliche Träger o. ä. 61,-.

Impressum:
Die „Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V." werden herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn.
Es zeichnen für redaktionelle Beiträge: Jörg Eisenbach (je), Wilfried Habenicht (wh), Rolf Lenk (rl), Dr. Geert Bockstiegel (gb), Günter Waßmann (gw), Rolf Thien (rt), Ingrid Kretzschmar (ik), Günter Niber (gn), Horst Kühne (hk), Katrin Schneider (ksch), Henning Münstermann (hm).
Die „Mitteilungen" erscheinen 4mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge oder Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden. Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die des Vorstands wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge an die (Geschäftsstelle der Museumsbahn).


Handelspark 17/19 Tel. 04745-949020
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr
Frische
jeden Tag.
Bad Bederkesa
aktiv Discount

Garantiert KSK.

Nehmen Sie uns beim Wort.



Kreissparkasse
Wesermünde-Hadeln

Sie wünschen sich einen zuverlässigen Partner, der Sie in allen finanziellen Fragen kompetent unterstützt? Sozusagen einen Partner fürs Leben? Der idealerweise immer persönlich für Sie da ist und Ihnen stets unkompliziert zur Seite steht? Dann haben Sie diesen mit der KSK gefunden. Denn genau das garantieren wir Ihnen mit unserem KSK-Qualitätssiegel. Garantiert KSK. Nehmen Sie uns beim Wort.